



Massiv erst, nachdem man das Tal auf der anderen Seite wieder verlassen hat. Willkommen in den Walliser Alpen, dem Rückgrat der Hauptkette, in dem sich viele der spektakulärsten Berge Europas befinden! Die GTA schlägt eine raffinierte Route östlich der Wasserscheide ein und steuert dann auf alten unbefestigten Bergstraßen und uralten Pässen über Waldhöhen auf Alagna Valsesia zu. Die Passagen von einem Dorf zum anderen über hohe Bergsättel fühlen sich zuweilen sehr hart an. Eine zumindest kurze Atempause bietet sich beim Eintritt ins nahe Vognatal, wo man für eine Weile durch sanfte Waldlandschaften laufen kann, bevor es wieder entlang von Kammlinien in den Nationalpark Gran Paradiso hinaufgeht. Immerhin gibt es dabei regelmäßige Ausblicke auf den Gran Paradiso (4.061 Meter) selbst, einen imposanten, von Gletschern bedeckten Gipfel der Grajischen Alpen.

Bald schon folgt wieder Bergsattel auf Bergsattel. Mit jedem Schritt geht es weiter gen Süden und vorbei am Berg Rocciamelone (3.538 Meter), dessen Besteigung als Bonustrack empfohlen wird. Etwa 90 Kilometer hinter dem Dorf Salbertrand beginnt die vielleicht schönste Etappe der GTA. Nach einem Besuch der Quelle des Po bei Pian del Re klettert die GTA am Monte Viso (3.841 Meter) vorbei, dem höchsten und prächtigsten Gipfel der Cottischen Alpen. Dieser eisbedeckte Gigant liegt für Wanderer zwar außer Reichweite, der Trail verläuft aber bemerkenswert nah an seiner Ostflanke vorbei. Hier, am Passo di San Chiaffredo, erreicht die GTA inmitten einer



**„Weil der Pfad fernab beliebter Tourismusstandorte und überlaufener Pfade verläuft, fühlt man sich auf dieser Wanderung völlig unbeschwert und frei.“**

- ↑ Die GTA führt durch ruhige Landschaften mit einigen kleinen Dörfern und ist daher gut für Wanderer geeignet, die Einsamkeit vorziehen.
- Die Alpennelke (*Dianthus Alpinus*)
- ↗ Ein typisches Dorf hoch in den italienischen Alpen
- Ein einladendes Plätzchen für eine Abkühlung am Mittag

